© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010

www.gsk.ch/



Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: http://gsk.ch/de/die-kirche-bruder-klaus-bern.html

katholische Bruderklausenkirche

1953–54 nach Hermann Baur. Niedriger polygonaler Betonbau mit übergreifendem Chortrakt und schlankem polygonalem Turm. Taufkapelle, Pfarrhaus und Saalbau um den geräumigen Vorplatz gruppiert. Von neuzeitlichen Materialien und Formen geprägter Baukomplex. Einheitliche Ausstattung der Bauzeit mit Altar, Amben und Kreuz von Albert Schilling, Baldachin und Glasfenster von Ferdinand Gehr, Schrift- und Ornamentplatten von Armin Hoffmann, Relief an der Orgelempore von Bernhard Luginbühl. Zwischenbau 1986, Brunnenanlage 1989 von Karl Imfeld.

